

Desert Gold: Nachgewiesene und angedeutete Mineralressourcen von 310.300 oz Gold, vermutete Mineralressourcen von 769.200 oz Gold

17.01.2022 | [IRW-Press](#)

Delta, 17. Januar 2022 - [Desert Gold Ventures Inc.](#) (das Unternehmen) (TSX.V: DAV, FWB: QXR2, OTCQB: DAUGF) freut sich, erste, grubenbeschränkte nachgewiesene und angedeutete Mineralressourcen von 8,47 Millionen Tonnen mit 1,14 g/t Au, insgesamt 310.300 Unzen Gold, und vermutete Mineralressourcen von 20,7 Millionen Tonnen mit 1,16 g/t Au, insgesamt 769.200 Unzen Gold, bekanntzugeben.

Desert Golds erste Mineralressource enthielt grubenbeschränkte Goldmineralisierung aus fünf Vorkommen, alle in einem Radius von 12 Kilometern voneinander entfernt (Abbildung 1). Eine Zusammenfassung der ersten Ressourcen ist unten aufgeführt.

Tabelle 1. Zusammenfassung der Mineralressourcenschätzung

Ressourcen-Kategorie	Tonnen	g/t Gold	Unzen
Nachgewiesen	2.380.000	1,28	97.800
Angedeutet	6.090.000	1,08	212.600
Nachgewiesen und angedeutet	8.470.000	1,14	310.300
Vermutet	20.700.000	1,16	769.200

1. Das Datum des Inkrafttretens der Mineralressourcenschätzung ist der 12. Januar 2022.
2. Die Mineralressourcen werden in Übereinstimmung mit den CIM-Richtlinien gemeldet.
3. Für das gesamte Material wird ein marginaler COG von 0,40 g/t Au angesetzt.
4. Die Mineralressourcen wurden unter Zugrundelegung eines Goldpreises von 1.800 US\$/Unze, Abbauskosten einschließlich G&A von 11 \$/Tonne, Abbauskosten zwischen 2,25 und 2,75 \$/Tonne, einer Verarbeitungsausbeute von 92 % und Neigungswinkeln von 45 bis 50 Grad geschätzt.
5. Die Zahlen wurden auf ein angemessenes Genauigkeitsniveau für die Meldung von Mineralressourcen gerundet.
6. Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich einige Spalten oder Zeilen nicht genau wie dargestellt aufaddieren.
7. Die Mineralressourcen sind in trockenen Tonnen angegeben. Alle Zahlen sind in metrischen Tonnen angegeben.
8. Die In-situ-Unzen sind in Feinunzen angegeben.

Desert Golds President & CEO Jared Scharf kommentierte: Die Veröffentlichung dieser ersten Mineralressourcenschätzung ist ein wichtiger Meilenstein für das Unternehmen und stellt einen großartigen Ausgangspunkt dar. Wir glauben, dass das Unternehmen mit weiteren Bohrarbeiten diese Ressourcen erheblich erweitern und neue Ressourcengebiete wie die Entdeckung Goubassi North West entwickeln kann. Wir erwarten ein arbeitsreiches Jahr mit einem Bohrprogramm von mehr als 20.000 Metern und haben hohe Erwartungen zu den Ergebnissen.

Weitere Meldungen

Das Unternehmen schloss sein vor kurzem bekanntgegebenes Bohrprogramm über der spannenden neuen Entdeckung in Gourbassi North West ab. 72 Luftbohrlöcher über insgesamt 2.890 Meter wurden entlang der ersten prognostizierten Streichenlänge von 1,5 km ausgeführt. Die Veröffentlichung der Analyseergebnisse wird in den kommenden Wochen erwartet.

Technische Angaben zur Mineralressource

Die Mineralressourcen stammen aus fünf Vorkommen, alle in der südlichen Hälfte der Liegenschaft, einschließlich, nach Größe geordnet, Mogoyafara South, Barani East, Gourbassi West, Gourbassi East und Linneguekoto West (siehe Abbildung 1 zur Lage). Diese kombinierten Ressourcen umfassen 2,38 Millionen Tonnen mit 1,28 g/t Gold, insgesamt 97.800 Unzen nachgewiesener Mineralressourcen in Gourbassi West und Barani, 6,09 Millionen Tonnen mit 1,08 g/t Gold, insgesamt 212.600 Unzen angedeuteter Mineralressourcen in Gourbassi East, Gourbassi West und Barani und 20,7 Millionen Tonnen mit 1,16 g/t Gold, insgesamt 769.200 Unzen vermuteter Mineralressourcen. In den Vorkommen, die nachgewiesene und angedeutete Mineralressourcen enthalten, führte das Unternehmen Bestätigungsbohrungen zur Validierung der Interpretation der interpretierten Zonen aus. Eine eingehende Zusammenfassung der Vorkommen ist in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2. Zusammenfassung der Mineralressourcenschätzung nach Vorkommen

Mineralressourcenkategorie	Projektteil	Projektunterteilung	Tonnen (Situ)	Inhalt (g/t)	Gesamt (kg)	Goldgehalt (oz)
Nachgewiesen	Gourbassi West	Gourbassi West	1,77	0,96	1.700	54.600
	Barani East	Barani East	2,20		1.340	43.200
Gesamt Nachgewiesen			2,38	1,28	3.040	97.800
Angedeutet	Gourbassi East	Gourbassi East	2,24	1,22	2.730	87.900
	Gourbassi West	Gourbassi West	2,97	0,80	2.390	76.700
	Barani East	Barani East	0,88	1,70	1.490	48.000
Gesamt Angedeutet			6,09	1,08	6.600	212.600
Gesamt Nachgewiesen & Angedeutet			8,47	1,14	9.650	310.300

Mineralressourcenkategorie	Projekt	Projektanteile	Projektanteile	Tonnen (In-Situ)	Goldgehalt	Gesamt	Goldgehalt
Mt	g/t	kg	Mt				
Vermutet		Mogoyafara	Mogoyafara South	12,29	1,05	12.840	412.800
Linnguekoto	Linnguekoto West	1,39	1,48	2.060		66.200	
Gourbassi	Gourbassi East	1,88	1,37	2.570		82.800	
Gourbassi	Gourbassi West	2,44	0,94	2.280		73.400	
Barani East	Barani East	1,01	1,62	1.650		52.900	
Barani Gap	Barani Gap	0,85	1,03	870		28.100	
Keniegoulou KE	Keniegoulou KE	0,42	2,58	1.080		34.800	
Gesamt Vermutet		0,42	1,35	560		18.100	
				20,70	1,16	23.920	769.200
Mineralressourcenkategorie				Tonnen (In-Situ)	Goldgehalt	Gesamt	Goldgehalt
Mt	g/t	kg	Mt				
Gesamt Nachgewiesen & Angedeutet				8,47	1,14	9.650	310.330
Gesamt Vermutet				20,70	1,16	23.920	769.160

1. Der Stichtag der Mineralressourcenschätzung ist der 12. Januar 2022.
2. Die Mineralressourcen werden in Übereinstimmung mit den CIM-Richtlinien gemeldet.
3. Für das gesamte Material wird ein marginaler COG von 0,40 g/t Au angesetzt.
4. Die Mineralressourcen wurden unter Zugrundelegung eines Goldpreises von 1.800 US\$/Unze, Abbauskosten einschließlich G&A von 11 \$/Tonne, Abbauskosten zwischen 2,25 und 2,75 \$/Tonne, einer Verarbeitungsausbeute von 92 % und Neigungswinkeln von 45 bis 50 Grad geschätzt.
5. Die Zahlen wurden auf ein angemessenes Genauigkeitsniveau für die Meldung von Mineralressourcen gerundet.
6. Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich einige Spalten oder Zeilen nicht genau wie dargestellt aufaddieren.
7. Die Mineralressourcen sind in trockenen Tonnen angegeben. Alle Zahlen sind in metrischen Tonnen angegeben.
8. Die In-situ-Unzen sind in Feinunzen angegeben.

Diese Ressourcenzahlen wurden weiterhin in Oxid, Übergang und Frisch unterteilt, wobei der Großteil der Goldmineralisierung in frischem Gestein eingebettet ist, wie in Tabelle 3 dargestellt. Die Ressourcensensitivität zu verschiedenen Gehalts-Cut-Offs ist unten in Tabelle 4 aufgeführt.

Tabelle 3. Zusammenfassung der Mineralressourcenschätzung nach Verwitterungskategorie

Verwitterungsstufen	Ressourcenkategorie	Tonnen (In Situ)	Goldgehalt (g/t)	Gesamt Gold (kg)	Gesamt Gold (oz)
Oxid	Nachgewiesen	1,99	1,32	2.630	84.700
	Angedeutet	0,68	1,23	840	27.100
	Nachgew. & Angedeutet	2,67	1,30	3.480	111.800
	Vermutet	2,15	1,20	2.590	83.300
Übergang	Nachgewiesen	0,32	0,90	290	9.200
	Angedeutet	0,75	0,92	690	22.100
	Nachgew. & Angedeutet	1,06	0,91	970	31.300
	Vermutet	2,24	1,26	2.830	90.900
Frisch	Nachgewiesen	0,07	1,79	120	3.900
	Angedeutet	4,67	1,09	5.080	163.400
	Nachgew. & Angedeutet	4,73	1,10	5.200	167.300
	Vermutet	16,30	1,14	18.500	595.000

Tabelle 4. Zusammengefasste Sensitivitätstabelle der Mineralressource

Kategorie	Cut-off Gehalt (g/t)	Tonnen (Millionen)	Goldgehalt (g/t)	Gold (kg)	Gold (oz)
Nachgewiesen & Angedeutet	0,30	10,01	1,02	10.200	327.800
Nachgewiesen & Angedeutet	0,40	8,47	1,14	9.650	310.300
Nachgewiesen & Angedeutet	0,50	6,98	1,29	8.990	288.900
Nachgewiesen & Angedeutet	0,75	4,62	1,64	7.570	243.400
Nachgewiesen & Angedeutet	1,00	3,30	1,95	6.420	206.400
Vermutet	0,30	22,63	1,09	24.610	791.300
Vermutet	0,40	20,70	1,16	23.920	769.200
Vermutet	0,50	18,28	1,25	22.830	734.100
Vermutet	0,75	12,96	1,51	19.520	627.500
Vermutet	1,00	8,68	1,82	15.800	508.100

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/63640/SMSZ_Resourceestimate_22_01_15_DE_PRcom.001.jpeg

Abbildung 1. Grundriss der Mineralvorkommen und Zonen, bedeutende Bohrlochabschnitte*, Zusammenfassung der geochemischen Bodenuntersuchung auf farb-konturierterem Analysesignal, magnetische Daten

*Alle Goldgehalte über Mächtigkeiten, mit Ausnahme der Schürfgelände Soa, Berola und Gourbassi, stellen wahre Mächtigkeiten dar und liegen, bei den meisten Bohrlöchern, zwischen 65 und 95 %. Geschätzte Mächtigkeiten für die Schürfgelände Soa und Berola sind unbekannt. Geschätzte wahre Mächtigkeiten für die Zonen Gourbassi reichen von 60 % bis 90 %.

Mogoyafara South

Dieses Vorkommen wurde im Jahr 2021 als Teil der Konzession Kolomba, einer zusammenhängenden Konzession am Süden des Liegenschaftspakets SMSZ, erworben. Die Datenbank des Unternehmens enthielt den Großteil der über dieser Zone durchgeführten Arbeiten von Hyundai, die in den frühen 2000er Jahren ausgeführt wurden. Mehrere goldhaltige Linsen wurden in einem offenen 1.900 Meter mal 1.300 Meter großen Gebiet entdeckt (siehe Abbildung 2). Das modellierte Vorkommen, basierend auf 24.362 Bohrmeter in 329 Bohrlöchern umfasst 34, meist flach abfallende, nach Nordost und Nordwest verlaufende goldmineralisierte Drahtmodelle. Einzelne Linsen ergaben ausgezeichnete Abschnitte von 2,15 g/t Au über 29 Meter (geschätzte wahre Mächtigkeit von 25 Metern), 2,04 g/t Au über 41 Meter (geschätzte wahre Mächtigkeit von 35 Metern) und 1,40 g/t Au über 55 Meter (geschätzte wahre Mächtigkeit von 40 Metern). Hochgradigere Abschnitte beinhalten 20,87 g/t Au über 6 Meter (wahre Mächtigkeit aufgrund von Datenmangel unbekannt).

Die Ressource enthält insgesamt 12,29 Millionen Tonnen mit 1,05 g/t Gold für 412.800 Unzen Gold. Die Modellierung deutet auf eine in der Tiefe vermutlich offene Zone hin, mit weiteren möglichen Linsen nach Osten und Westen.

Das Vorkommen ist, gelistet nach Häufigkeit, in Quarzit, Schluffstein, Konglomerat, felsiges Intrusivgestein und mafisches Intrusivgestein eingebettet. Desert Gold hat die Lage von 54 Bohrkrägen validiert. Die Zone Mogoyafara South Zone liegt knapp östlich der interpretierten Scherzone Senegal Mali. Anomale Gesteinsproben und Gold-in-Thermit-Proben weisen auf das Potenzial der Zone zur Erweiterung nach Süden um weitere 1.200 Meter hin. Gold-in-Auger-Werte weisen außerdem auf das Potenzial der Erweiterung des Zielgebiets um weitere 800 Meter nach Norden hin.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/63640/SMSZ_Resourceestimate_22_01_15_DE_PRcom.002.jpeg

Abbildung 2. Mogoyafara South - Drahtmodelle und Ressourcengruben

Barani

Die Zonen Barani East beinhalten Barani East, Barani Gap und Keniegoulou (in der Gruppe als Barani bezeichnet), die alle als Teil einer Strukturzone und der Zone KE gelten, die nordwestlich der Zone Barani East liegt. Die Zone Barani, in Abbildung 3 unten abgebildet, die ein Drahtmodell darstellte, wurde aufgrund der ungewissen Interpretation nicht in das Ressourcenmodell einbezogen.

Die Ressourcen für die Zonengruppe Barani East beinhalten 0,61 Millionen nachgewiesener Mineralressourcen, mit 2.20 g/t Gold, insgesamt 43.200 Unzen Gold, 0,88 Millionen Tonnen angedeuteter Mineralressourcen mit 1.70 g/t Gold, insgesamt 48.000 Unzen Gold und 2,70 Millionen Tonnen vermuteter Mineralressourcen mit 1,54 g/t Gold, insgesamt 133.900 Unzen Gold.

Die Linsen Barani East werden als eine gebogene Mineralisierungsstruktur interpretiert, die von semi-parallel zur Scherzone Senegal Mali bis zu parallel zu einer nordöstlich verlaufenden Kreuzstruktur variiert. Die Mineralisierung entlang dieser Struktur kann über ungefähr 2.500 Meter entlang des Streichens verfolgt werden und scheint entlang des Streichens und in der Tiefe offen zu sein. Diese Gruppe an Vorkommen sind in einer Mischung aus Sandstein, Schluffstein, Kalkstein und vereinzelt Dolerit eingebettet. Einige der besten Mineralisierungsabschnitte in der Liegenschaft treten an der Kreuzung der Zone Barani East auf, mit Abschnitten von 6,28 g/t Au über 13 Meter und 7,82 g/t Au über 13 Meter.

Die Zone KE liegt am Westrand des Gebiets Barani. Sie enthält eine Reihe flacher, nördlich verlaufender

Mineralisierungen goldhaltiger Linsen, mit einem besten Bohrabschnitt von 5,89 g/t Gold über 6 Meter (ungefähr 5,5 Meter wahrer Mächtigkeit). Die Zone wurde über 450 Meter entlang des Streichens durchteuft, in einer vertikalen Tiefe von 20 bis 70 Metern, und weist an manchen Stellen eine Mächtigkeit von 100 Metern auf. Sie ist offen nach Norden und Süden. Alle Bohrungen in diesem Goldsystem wurden von Hyundai ausgeführt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/63640/SMSZ_Resourceestimate_22_01_15_DE_PRcom.003.jpeg

Abbildung 3. Gebiet Barani East - Drahtmodelle und Ressourcengruben

Gourbassi West

Das Vorkommen Gourbassi West liegt in der südwestlichen Ecke der Liegenschaft SMSZ, knapp nördlich der Grenze Senegal-Mali, die vom Fluss Faleme markiert wird. Die Konzession, die dieses Vorkommen und die Vorkommen Gourbassi East enthält, wurde im Jahr 2019 im Rahmen der Akquisition von Ashanti Gold akquiriert. Desert Gold entwickelte ein neues Mineralisierungsmodell und unterzog das überarbeitete Modell Bohrprüfungen. Das Vorkommen Gourbassi West ist eine nord-nordwestlich bis nördlich verlaufende Reihe goldhaltiger Linsen. Die Zone Gourbassi West besteht aus 36 interpretierten Goldmineralisierungslinsen, die ungefähr 1.100 Meter entlang des Streichens (siehe Abbildung 4) und bis zu 185 Meter in die Tiefe verfolgt wurden. Sie ist stellenweise entlang des Streichens und in der Tiefe offen. Die Zone umfasst nachgewiesene Mineralressourcen von 1,77 Millionen Tonnen mit 0,96 g/t Gold, insgesamt 54.600 Unzen, angedeutete Mineralressourcen von 2,97 Millionen Tonnen mit 0,80 g/t Gold, insgesamt 76.700 Unzen Gold, und vermutete Mineralressourcen von 2,44 Millionen Tonnen mit 0,94 g/t Gold, insgesamt 73.400 Unzen Gold.

Bohrlöcher ergaben Abschnitte von 3,52 g/t Gold über 33 Meter (ungefähr 28 Meter wahre Mächtigkeit). Mächtiger Mineralisierungszonen scheinen leicht nach Norden abzufallen. Die Mineralisierungslinsen sind in intermediärem Vulkangestein, silifizierten hydrothermalen Brekzien und quarzreichen Sedimenten eingebettet, unmittelbar östlich eines großen, nord-nordöstlich verlaufenden, vermutlich strukturellen, geologischen Kontakts. Hydrothermale Brekzien treten im Gebiet Gourbassi West häufig auf und enthalten oft Gold. Die hydrothermalen Brekzien und kieseligen, hornsteinartigen Einheiten setzen sich mit Unterbrechungen mindestens 1.100 Meter nördlich der Zone Gourbassi West fort, wo schwache bis moderate Gold-in-Boden-Anomalien mit bis zu 170 ppb Gold festgestellt wurden. Anomalien hoher IP-Widerstandsfähigkeit stimmen gut mit den meist silifizierten Serizit- und Pyrit-Mineralisierungszonen überein.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/63640/SMSZ_Resourceestimate_22_01_15_DE_PRcom.004.jpeg

Abbildung 4. Gourbassi West - Ressourcen-Drahtmodelle und Ressourcengrube

Zone Gourbassi East

Die Zone Gourbassi East (siehe Lage in Abbildung 1) besteht aus mindestens sieben, nord-nordwestlich verlaufenden, bis zu 37 Meter mächtigen Goldmineralisierungslinsen, die über ungefähr 800 Meter entlang des Streichens bis zu einer Tiefe von 250 Metern (siehe Abbildung 5) verfolgt wurden. Eines der tieferen Bohrlöcher ergab 7,49 g/t Gold über 11 Meter (wahre Mächtigkeit ungefähr 6 Meter). Diese Zone ist hauptsächlich in hoch titanhaltigem, intermediärem Vulkangestein aus Pyrit, Serizit, durchzogen von Quarzgängen, eingebettet. Sie besteht aus angedeuteten Ressourcen von 2,24 Millionen Tonnen mit 1,22 g/t Gold, insgesamt 87.900 Unzen Gold, und vermuteten Mineralressourcen aus 1,88 Millionen Tonnen mit 1,37 g/t Gold, insgesamt 82.800 Unzen Gold.

Felsiges Vulkangestein wurde in dem Gebiet festgestellt, aber seine Beziehung zu den Mineralisierungszonen ist ungewiss. Magnetische und Kartierungsdaten deuten an, dass der mächtigste Teil der Goldzone in der Nähe des Kontakts einer nördlich verlaufenden Scherzone mit einer nordwestlich verlaufenden Magnetit-Eisen-Formation liegt. Anomalien hoher IP-Widerstandsfähigkeit stimmen mit dem Trend der Goldmineralisierungslinsen überein.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/63640/SMSZ_Resourceestimate_22_01_15_DE_PRcom.005.jpeg

Abbildung 5. Gourbassi East - Drahtmodelle und Ressourcengrube

Linnguekoto West

Das Vorkommen Linnuekoto West liegt in der Konzession Kolomba in der Nähe des südlichen Teils der Liegenschaft SMSZ.

Die nordwestlich verlaufende Zone Linnuekoto West liegt direkt östlich eines nordöstlich verlaufenden mafischen Erzgangs, der mit der Goldzone Barani East verbunden ist. Dieser Erzgang scheint in einer stellenweise goldhaltigen Scherzone zu liegen, die über ungefähr 25 Kilometer durch die Liegenschaft verfolgbar ist. Frühere Explorationsarbeiten in Linnuekoto West umfassten 78 Bohrlöcher über insgesamt 6.532 Meter. Die nordöstlich verlaufende Zone kann über 500 Meter entlang des Streichens (siehe Abbildung 6) verfolgt werden, wobei die tiefsten Bohrlöcher Goldmineralisierung in einer vertikalen Tiefe von 140 Metern durchteufen. Die Goldmineralisierung bleibt in der Tiefe und entlang des Streichens offen. Optimale Modellierung deutet eine steil nach Westen abfallende, im Allgemeinen hochgradigere, 1,5 bis 7 Meter mächtige goldhaltige Linse an, die von bis zu sechs, gering nach Osten abfallenden untergeordneten goldhaltigen Linsen mit Gehalten von bis zu 2,62 über 15 Meter (geschätzte wahre Mächtigkeit 14 Meter) durchschnitten wird und mit diesen verbunden ist. Die steil abfallende Linse ergab ausgezeichnete Gehalte von 16,07 g/t Au über 7 Meter (geschätzte wahre Mächtigkeit 4 Meter), 7,78 g/t Au über 19 Meter (geschätzte wahre Mächtigkeit 4,9 Meter) und 3,51 g/t Au über 29 Meter (geschätzte wahre Mächtigkeit 8 Meter).

Obwohl das Unternehmen über eine vollständige Bohrdatenbank verfügt und die Lage mehrere Bohrlöcher vor Ort, validierte, sind die Lage der Kern-/RC-Gesteinsproben und die ursprünglichen Analysezertifikate nicht bekannt. Aufgrund weitergehender Prüfungen des Unternehmens in anderen Explorationsschürfgebieten, in denen Hyundai tätig war, wie z. B. Barani East, hat das Unternehmen großes Vertrauen in die Qualität und Genauigkeit der Bohrdatenbank. Dennoch werden Bohrarbeiten zur Validierung der Gehalte und Interpretation der interpretierten goldhaltigen Linsen erforderlich sein.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/63640/SMSZ_Resourceestimate22_01_15_DE_PRcom.006.jpeg

Abbildung 6. Linnuekoto West - Drahtmodelle und Ressourcengrube

Planung der nächsten Schritte

Die Bohrergebnisse eines vor kurzem ausgeführten Bohrprogramms mit 72 Bohrlöchern über 2.890 Meter zur Prüfung der neuen Zone Gourbassi West North stehen noch aus. Weitere Bohrprüfungen werden abhängig von den erwarteten Ergebnissen geplant.

Ein weiteres Explorationsprogramm über ungefähr 17.000 Meter wird, abhängig von der Finanzierung, nach den folgenden Arbeitsplänen ausgeführt werden.

Validierung von Modell und Explorationsbohrlöchern mit dem Ziel der Ressourcenerweiterung wurden in Mogoyafara South und Linnuekoto West geplant. Diese Bohrungen sollen beginnen, sobald die geologische Oberflächenkartierung und magnetische Bodenuntersuchungen in Mogoyafara South abgeschlossen sind.

Weitere Bohrprüfungen der goldhaltigen Bohrabschnitte aus dem Jahr 2021 und früherer Explorationsprogramme sind in den Zonen Manakoto, Kamana, Soa, Kolon, Sorokoto North, Barani East, Frikidi, Gourbassi West, Gourbassi East und Gourbassi Northeast geplant. Die Prüfung dieser Ziele dient der Bestimmung des Potenzials zu Mineralressourcen.

Ungeprüfte Gold-in-Auger-Anomalien wurden priorisiert und werden getestet werden, mit dem Schwerpunkt auf Anomalien >100 ppb Gold.

Weitere Schneckenbohruntersuchungen werden in den Gebieten Gourbassi West North und Mogoyafara in Erwägung gezogen.

Qualitätsanalyse /-kontrolle (QA/QC)

Alle Schneckenbohr- und Bohrkernproben werden zur Einrichtung von SGS in Bamako (Mali) gebracht, wo sie aufbereitet werden. Die aufbereiteten Proben werden anschließend zur Analyse des Goldgehalts mittels Brandprobe im LKW zur Anlage von SGS in Ouagadougou (Burkina Faso) gebracht oder verbleiben im SGS-Labor in Bamako. Standard-, Leer- und Doppelproben werden alle 22 bis 30 Proben bzw. eine Kontrollprobe ungefähr bei jeder 8. Analyseprobe in die Probencharge eingeführt. Alle Analysechargen werden auf ihre Qualität überprüft, indem 20 Standardproben mit einer Standardabweichung von mehr als 2

bis 3 SD von einem bestimmten Wert und 20 Leerproben, die mehr als 10 ppb Gold enthalten, erneut analysiert werden.

QAQC-Verfahren zu den Ashanti Gold-Bohrergebnissen der Zonen Gourbassi

Zertifizierte Referenzmaterialien und Leerproben wurden im Verhältnis 1 : 20 in den Probenfluss eingebracht. Felddoppelproben wurden im Verhältnis von 1 : 50 genommen. Alle Proben wurden von SGS Laboratories in Bamako im Standardpräparationsverfahren und mit 50 Gramm-Brandprobe mit Atomabsorptionsabschluss analysiert. SGS bringt seinerseits eigene QA/QC-Proben in den Probenfluss ein und berichtet diese an Ashanti zur doppelten Prüfung. Hochgradigere Proben werden wiederholt aus Pulp- oder Ausschussmaterial oder beidem analysiert.

Hyundai QAQC-Verfahren

Desert Gold liegen keine Informationen über die QAQC-Verfahren von Hyundai vor. Die Nachverfolgung historischer Bohrerergebnisse im Barani-Gebiet deutet jedoch auf ein akzeptables Maß an Genauigkeit hin.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte wissenschaftliche und technische Informationen. Das Unternehmen ist allein für den Inhalt und die Richtigkeit der wissenschaftlichen und technischen Informationen verantwortlich. Uwe Englemann, Director Geology & Exploration von Minxcon, und Don Dudek, P.Geol., ein Director von Desert Gold, haben die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen in ihrer Funktion als qualifizierte Sachverständige im Sinne von National Instrument 43-101 geprüft und genehmigt.

Über Desert Gold

[Desert Gold Ventures Inc.](#) ist ein Goldexplorations- und Erschließungsunternehmen, das zwei Goldexplorationsprojekte in West-Mali (SMSZ und Djimbala) und das Goldprojekt Rutare in Zentral-Ruanda besitzt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte das Unternehmensprofil auf www.SEDAR.com oder unsere Firmenwebseite unter www.desertgold.ca.

FÜR DAS BOARD

Jared Scharf
Jared Scharf, President & CEO

KONTAKT

Jared Scharf, President, CEO und Director
E-Mail: jared.scharf@desertgold.ca
Tel: +1 (858) 247-8195

Suite 210, Surrey, British Columbia, Canada V3T 2X9
Office +1 (604) 357 4726
Fax +1 (604) 592 6882

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit verschiedenen Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen abweichen. Solche Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen, unterliegen einer Reihe von Ungewissheiten und Risiken, und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in solchen Aussagen enthaltenen abweichen. Zu diesen Ungewissheiten und Risiken zählen unter anderem die Stärke der Kapitalmärkte, der Goldpreis, Betriebs-, Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken, das Ausmaß, in dem Mineralressourcenschätzungen die tatsächlichen Mineralressourcen widerspiegeln, das Ausmaß, in dem Faktoren vorliegen, die ein Mineralvorkommen wirtschaftlich rentabel machen würden, sowie die mit dem Bergbaubetrieb verbundenen Risiken und Gefahren. Risiken und Ungewissheiten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens werden in den Offenlegungsunterlagen des Unternehmens, die bei den Wertpapieraufsichtsbehörden in Kanada eingereicht wurden und unter www.sedar.com abrufbar sind,

ausführlicher erörtert, und die Leser werden dringend gebeten, diese Unterlagen zu lesen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder die Gründe zu nennen, warum die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen abweichen könnten, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung. Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf der hierin beschriebenen Wertpapiere in den Vereinigten Staaten dar. Die hierin beschriebenen Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung registriert und dürfen weder in den Vereinigten Staaten noch auf Rechnung oder zugunsten einer US-Person angeboten oder verkauft werden, es sei denn, es liegt eine Ausnahme von den Registrierungsanforderungen dieses Gesetzes vor.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/80634--Desert-Gold--Nachgewiesene-und-angedeutete-Mineralressourcen-von-310.300-oz-Gold-vermutete-Mineralressourcen>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).